



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Die Schönheit der Seligen

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## Die Schönheit der Seligen.

Als Johannes sah den Engel,  
fiel er nieder, anzubeten  
Ihn, der in dem Strahlenkleide  
Wunderkehr vor ihn getreten.

Thue nicht es, sprach der Engel,  
Gott allein nur sollst du dienen,  
Denn dir als der Knechte Gottes  
Einer bin ich hier erschienen!

Welche Herrlichkeit enthüllte  
Doch der hehre Gottgesandte,  
Daß Johannes, Gottes Liebling,  
fast ihn als den Herrn bekannte!

Nun wir mögen klar verstehen,  
Was Johannes dar will legen,  
Daß wir durch das Gottanschauen  
Aehnlichkeit mit Gott auch hegen.

Umgeschaffen wird die Seele  
Durch das wunderreiche Sehen,  
Daß in ihr des Reichthums Keime  
Plötzlich blühend auferstehen.

Schön sie wird durch Gottes Schönheit,  
Reich und heilig in dem Wesen  
Gottes und zu Seiner Wonne  
Gleich dem Erben auserlesen.

Gleich dem edlen Diamanten  
Nimmt sie auf im reichsten Glanze  
Gottes Reichthum und läßt strahlen  
Wieder ihn im neuen Kranze.

In sich hochehabeter Weise  
Wird sie würdig, auszubilden  
Ihres Herrn Glückseligkeiten  
In den himmlischen Gefilden.

In dem Licht wird ihr vom Vater,  
In dem Schauen von dem Sohne,  
Im Besitz wird ihr vom Geiste  
Gottes Aehnlichkeit zum Lohne.

